

NEWSLETTER

Hochschule für bildende Künste Hamburg

Ausgabe 05 . Juni 2003

NERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG
Eröffnung Verkehrte Welt Werner Büttner 19 h, Deichtorhallen, HH	06 Filmvorführung Radioballett – Zerstreute Öffentlichkeit Maren Grimm, Olaf Sobczak und Christina Witz Metropolis, HH	07	08 Filmvorführung DVD-Release " Der Porzellanladen " Kurzfilme von Franz Winzentsen 15 h, Metropolis, HH
Vortrag Bob Braine 19 h, Kunstverein, HH	13 Festival Serverfestival , 14 h, HfbK und im Netz 	14 Vortrag Die (eigene) Geschichte öffnen. Formen der Narration in Eija-Liisa Ahtilas Filmen und Videoinstallationen Ute Vorkoeper 14 h, Städelschule, Frankfurt / Main	15
Im Rahmen eines Seminars von Egbert Haneke 19 h, Altstädterstraße 4, HH Filmvorführung Der Glanz von Berlin Judith Keil und Antje Kruska 20 h, Zeise Kinos, HH Theater She She Pop 20 h, Kunstverein, HH	20 Vortrag Translation and Transmission. Ongoing. Anna Oppermann's Non-Electronic Media Art. Ute Vorkoeper 18.30 h, Westfälisches Industriemuseum, Dortmund Eröffnung Many Happy Returns Christine Lemke, Kora Jünger, Stefan Panhans, Ralf Weißleder 19 h, Kunstverein Springhornhof, Neuenkirchen Eröffnung NACHGESCHAUT Olaf Wördehoff 20 h, galerieXprssns, HH	Eröffnung Joseph Ramée (1764—1842) – Gartenkunst, Architektur und Dekoration Christiane Sörensen, Lambert Rosenbusch 16 h, Jenisch Haus, HH Eröffnung Projekt 'remote' Institut für Telaunitik und 88 e.V. 19 h, HH-Wilhelmsburg	
von Egbert Haneke 19 h, Altstädter Straße 4, HH Vortrag Mark Dion 19 h, Kunstvere, HH Eröffnung Planwerk Cluj Napoca 20 h, HfbK, Eingangsbereich	27 Empfang 1902–2003 Bund Deutscher Architekten BDA 12 h, Gut Knoop, Altenholz bei Kiel Sonstiges Alstercup 2003 der Hamburger Hochschulpräsidien 14.30 h, Steg, am Langer Zug, Außenalster	21 Eröffnung Der Architekt Werner Kallmorgen Entwürfe von Studierenden Wouter Chr. Suselbeek, Lambert Rosenbusch 18 h, Ernst Barlach Haus, HH	22
Eröffnung 10 hoch 6 Studierende aus den Bereichen Architektur und Fotografie der HfbK Hamburg 19 h, Brooktorkai, HH Musik Terre Thaemlitz 20 h, Kunstverein, HH	04	05	06

ng im gesamten Gebäude vom 03.07. – 06.07., Do – So 14 – 20 h
Averhoffstraße und Wartenau

INITIATIVE

Newsletter mitgestalten

Der Newsletter erscheint in regelmäßigen Abständen und soll die Transparenz und Kommunikation an der HfbK fördern. Wir möchten gerne – im Rahmen der Möglichkeiten, die eine solche Veröffentlichung bietet – in jeder Ausgabe exemplarisch Projekte und Initiativen von Kolleginnen und Kollegen sowie von Studierenden vorstellen. Wir freuen uns auf Beiträge dieser Art. Allerdings muss schon jetzt darauf hingewiesen werden, dass eine Auswahl und eventuelle Kürzungen durch die Redaktion notwendig sein können.

Nächster Redaktionsschluss: 20. Juni 2003

Veranstaltungen mitteilen

Veranstaltungen rund um die HfbK werden parallel im Internet unter www.hfbk-hamburg.de und im digitalen und analogen Newsletter veröffentlicht. Um diesen Service so vollständig und aktuell wie möglich zu halten, schicken Sie bitte Ihre Veranstaltungshinweise direkt an uns per E-Mail, Fax oder Post oder hinterlegen Sie sie als Kopie im Fach "Termine" beim Pförtner.

E-Mail: termine@hfbk-hamburg.de

Post: Hochschule für bildende Künste | Termine |

Lerchenfeld 2 | 22081 Hamburg

Fax: 040/428989-201

Oder beim Pförtner in das Fach "Termine" legen.

Netzprojekte mit der Website verlinken

Die seit Oktober 2002 bestehende Website der HfbK (<http://www.hfbk-hamburg.de>) bietet die Möglichkeit, Netzprojekte von Angehörigen der Hochschule mit der Website unter "Projekte/Labore" zu verlinken. Bei Interesse bitte eine E-Mail mit Namen, E-Mail-Adresse und Betreff: Projektverlinkung an jkora@hfbk-hamburg.de schicken.

Newsletter per E-Mail erhalten

Einfach eine E-Mail mit Betreff: Newsletter Subskription an newsletter@hfbk-hamburg.de schicken.

Anregungen + Feedback

Wir freuen uns über Kritik, konstruktive Anregungen und Feedback zum Newsletter. Kontaktadressen siehe Impressum.

INHALT

Editorial

Initiative	2
Impressum	2

Hochschulpolitik

Stand der Reform	3
Lehr- und Forschungsbereiche	4
Termine: Hochschulöffentliche Sitzungen	4
Offener Brief des Freundeskreises der HfbK	5
Verteilung der Mittel für das Sommersemester	6

Berichte

Projekt 'remote'	7
------------------------	---

Aktuell

Kurz genannt	8
Termine	10
Ausschreibungen	14
Kalender	1 + 16

IMPRESSUM

Herausgeber:

Präsidium der Hochschule für bildende Künste Hamburg,
Lerchenfeld 2, 22081 Hamburg

Redaktion:

Karin Pretzel, Lerchenfeld 2, 22081 Hamburg

Tel.: 040/428989-205

Fax: 040/428989-208

E-Mail: presse@hfbk-hamburg.de

Kora Jünger, Lerchenfeld 2, 22081 Hamburg

Tel.: 040/428989-213

Fax: 040/428989-208

E-Mail: jkora@hfbk-hamburg.de

Weitere AutorInnen: Andrea Klier, Bettina Gille

V.i.S.d.P.: Karin Pretzel

Die Ankündigungen und Termine sind ohne Gewähr.

STAND DER REFORM

Antwort der HfbK auf den Expertenbericht

Die HfbK hat auf der letzten Hochschulsensatssitzung am 8. Mai 2003 ihre Stellungnahme zu den Empfehlungen der Strukturkommission beschlossen und der Behörde schriftlich vorgelegt. Daran anknüpfend haben der Senator und weitere Vertreter der Behörde mit den Dekanen der Studiengänge und dem Präsidium noch einmal grundlegend ihre Positionen dargelegt und diskutiert. Bei diesem Gespräch wurden vier Punkte herausgestellt:

1. die Matrixstruktur wird weiter entwickelt und umgesetzt;
2. das Ba/Ma-Studiensystem wird außer im Studiengang Kunst in allen anderen Studiengängen der HfbK eingeführt;
3. die Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Gestaltung der HAW wird begrüßt;
4. für die Architektur wird die Frage des Standortes und des Daches noch zu klären sein.

Darüber hinaus hält die HfbK die in den Empfehlungen der Experten formulierten Ziele zur Behebung der Defizite der Hamburger Hochschulen, wie Interdisziplinarität, Flexibilität, Steigerung der Betreuungsintensität für Studierende für adäquat und anstrengenswert. Allerdings lehnen wir die überwiegend oberflächliche Beurteilung und Bewertung der HfbK und die daraus abgeleiteten Vorschläge der Experten für die Umsetzung einer Strukturreform vollständig ab. Sie stehen in deutlichem Widerspruch zu den formulierten Zielen des Kommissionsberichtes.

Die vorgeschlagenen Maßnahmen sind aus der Perspektive der HfbK weder sinnvoll noch akzeptabel. Sie sollen eine Entwicklungsperspektive aufzeigen, deren wesentliche Ziele eine Qualitätssteigerung und Exzellenzbildung sind, forcieren aber die Reduzierung der Studienplätze und die Anzahl der Lehrenden. Die zugrunde gelegten Zahlen sind vollständig spekulativ hergeleitet und entziehen sich jeder plausiblen Begründung. Eine um nahezu die Hälfte reduzierte Zahl von Studierenden und die damit einhergehende Minimierung des Personals hätten nicht nur ein stark eingeschränktes Lehrangebot zur Folge, sondern würden weder neue Impulse für die Metropolregion HH ermöglichen noch ihrer künstlerisch-kulturellen Bedeutung gerecht werden. Die Auswirkungen auf die Kunst- und Kulturszene sind nicht abzuschätzen.

Auf völliges Unverständnis stößt der Vorschlag, die Architektur aus der interdisziplinär angelegten Studienstruktur der HfbK herauszubrechen und in die City-Nord an die Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW) zu verlagern. Dieses ist für die Hochschule, nachdem sie sich im letzten Sommersemester eine in die Ziel- und Leistungsvereinbarung aufgenommene, auch vom

Senator als beispielhaft gelobte Matrixstruktur gegeben hat, nicht nachvollziehbar. Die Architekturausbildung in Hamburg ist im Bewusstsein ihrer kulturellen Bedeutung und Verantwortung im Kontext der künstlerischen Disziplinen verankert worden. Wie dem Gespräch des Senators mit den Vorsitzenden der Studiengangsausschüsse und dem Präsidium zu entnehmen war, scheint die Zusammenlegung der Architekturstudiengänge von HfbK und HAW in der Hebebrandstraße jedoch beschlossene Sache. Offen ist allerdings noch, unter welchem Dach, unter HAW oder HfbK, diese zukünftige Bauakademie firmieren wird. Laut Senator Dräger soll dies bis Ende des Jahres in einem vom Centrum für Hochschulentwicklung (CHE) moderierten Prozess geklärt werden. Die HfbK plädiert nachdrücklich dafür, die Architekturausbildung bei der HfbK anzusiedeln.

Die Zusammenlegung mit dem Fachbereich Gestaltung der HAW begrüßt die HfbK aufgrund der inhaltlichen Nähe mit einzelnen Lehr- und Forschungsbereichen. Voraussetzung für eine Fusionierung bleibt allerdings, dass die unterschiedlichen Lehrinhalte und Lehrmethoden gesichert bleiben. Nur auf dieser Basis können Qualität, Selbstverständnis und Reputation der zu differenzierenden Studiengänge garantiert und sogar ausgebaut werden. Wünschenswert ist hierfür auch, dass die Standorte Lerchenfeld und Armgartstraße erhalten bleiben.

Für den Studiengang Medien sind Kooperationen mit der Hamburger Media School (HMS) sowie mit dem Fachbereich Gestaltung, Bereiche der Medientechnik und dem Fachbereich Bibliothek und Information der HAW in der Finkenau gut vorstellbar.

Die Einführung eines Bachelor-/Master-Studiensystems, das der Bericht für alle Studiengänge fordert, befürwortet die HfbK für den Studiengang Architektur, der dieses in Übereinstimmung mit den Kammern und Berufsverbänden inhaltlich erarbeitet wird. Für die Studiengänge Medien und Design ist der BA/MALangfristig vorstellbar, nachdem ein sinnvolles Credit-Point-System für eine künstlerisch-wissenschaftliche Hochschule entwickelt werden kann. Für den Studiengang Kunst lehnt die Hochschule in Übereinstimmung mit dem Beschluss der Kunsthochschulrektorenkonferenz eine BA/MA-Struktur ab. Kein zu generalisierendes Regelwerk, das nicht bei dem Definitionsversuch aus dem Selbstverständnis der Kunst heraus bereits im Vorfeld wieder unterlaufen oder gebrochen wird, lässt sich für eine BA/MA-Struktur und für ein Credit-Point-System entwickeln. Denn die Ausbildung zielt auf die künstlerische Entwicklung individueller Positionen und damit auf eine Persönlichkeitsqualifizierung, die sich der Bewertung durch ein Punktesystem entgegenstellt. Für das Lehramtsstudium gilt entsprechend, dass, im Interesse der Vergleichbarkeit, keine alleinige hamburgische Landesre-

gelung getroffen werden darf. Außerdem müssen die Studienzeiten der BA/MA-Programme den Anforderungen an eine qualifizierte Lehrerausbildung Rechnung tragen.

Die Ziele der Experten bieten eine gute Grundlage für eine reale Entwicklungsperspektive der HfbK. Die Vorschläge der Expertenkommission zur Umsetzung müssen jedoch grundlegend optimiert werden, das wird sehr viel mehr Zeit benötigen, als den Experten mit den drei Wochenendtreffen und dem Zahlenwerk von McKinsey zur Verfügung stand. Fachkundige Experten müssen aus den Zielen der Kommission differenzierte und detaillierte Umsetzungsvorschläge erarbeiten. Dazu könnte in der HfbK eine vom

CHE gesteuerte Diskussion unter Einbeziehung der Hamburger Kunst- und Kulturszene sowie internationaler externer Berater geführt und eine sinnvolle und realisierbare Umsetzung der vorgegebenen Ziele sehr viel wahrscheinlicher werden. Dann würde eine seriöse Berechnung der Kapazitäten für Studienplätze und Lehrpersonal und für die Behebung der Unterfinanzierung bei gleichbleibendem Globalbudget vorliegen.

Am 17. Juni wird der Hamburger Senat über die Drucksache der Behörde für Wissenschaft und Forschung abstimmen. Wir werden in der nächsten Ausgabe des Newsletters ausführlich darüber berichten.

LEHR- UND FORSCHUNGSBEREICHE

Zum Beispiel: LFB Digitale Systeme, Netzwerke und Kommunikationen

Wie in jedem Newsletter wird auch in dieser Ausgabe wieder ein Lehr- und Forschungsbereich vorgestellt:

Der Lehr- und Forschungsbereich wird sich mit digitalen Technologien im engeren Sinn auseinander setzen. Prozesse der Niederschrift, der Speicherung und Übertragung von Informationen in digitalen Datenträgern stehen im Mittelpunkt der Arbeit. Der Begriff der "Information" wird dabei weit gefasst, selbst problematisiert und über seine möglichen Grenzen hinausgetrieben. Er umfasst Texte und Bilder, Töne und Klänge, zielt jedoch in vielfachen medialen Studien und Praktiken vor allem auf eine Erforschung solcher Aussagen, Mitteilungen und Reflexionen, die für digitale Medien spezifisch sind.

In besonderer Weise widmet sich der Lehr- und Forschungsbereich traditionellen und neuen Fragen und Begriffen des Maschinellen, die er in experimentellen Versuchsanordnungen auslotet und weiterentwickeln soll. Nicht nur, wie bestehende Systeme "genutzt", sondern wie neue, offene Strukturen geschaffen werden können, ist eine zentrale Fragestellung in Lehre und Forschung. Von besonderer Bedeutung sind deshalb Auseinandersetzungen mit digitalen Systemen auf "unterster" Ebene, also jener der Programmierung, der

Schalttechniken und Codierungen, um sie zu öffnen und in künstlerische und kommunikative Prozesse einzuführen und hier produktiv zu machen.

Ein zentrales Arbeitsfeld des Lehr- und Forschungsbereichs wird die Entwicklung, die Pflege und der Ausbau eines digitalen Hochschulnetzwerks sein. Als Mittel wie vor allem als Gegenstand von Lehre und Forschung soll es Studienabläufe, Diskussionen und Projekte des Studiengangs Medien organisieren, unterstützen und öffentlich machen, darüber hinaus jedoch allen Angehörigen der Hochschule für ihre spezifischen Anforderungen zugänglich sein.

Der Lehr- und Forschungsbereich wird Kooperationen mit anderen Hochschulen Hamburgs insbesondere dort entwickeln, wo er auf Wissen zurückgreifen muss, das an der HfbK nicht repräsentiert ist. Dazu gehören Disziplinen der Informatik, der Mathematik oder der Physik, aber auch des Bibliothekswesens und anderer Disziplinen der Wissensorganisation.

Bis jetzt gehören dem Lehr- und Forschungsbereich folgende Lehrende an: Matthias Lehnhardt, Hans-Joachim Lenger und Ulf Freyhoff.

Weitere mögliche Mitglieder werden angesprochen.

Hochschulöffentliche Sitzungen

Donnerstag, 05.06., 14 Uhr
Hochschulsenat
HfbK, Lerchenfeld, Raum 11

Donnerstag, 12.06., 14 Uhr
Studiengangssitzung Kunst
HfbK, Lerchenfeld, Raum 213 A/B

Donnerstag, 12.06., 17 Uhr
Studiengangssitzung Architektur
HfbK, Lerchenfeld, Raum 11

Donnerstag, 03.07., 14 Uhr
Hochschulsenat
HfbK, Lerchenfeld, Raum 11

In der letzten Sitzung des Freundeskreises vom 21.05.2003 haben die Mitglieder sich spontan dazu entschlossen, der geplanten Reduzierung der Studienplatzkapazitäten an der HfbK durch die vorgesetzten Behörden mit einem offenen Brief entgegenzutreten. Der Freundeskreis sieht in der Umsetzung der Vorschläge des Expertenberichts die Gefahr eines dramatischen Qualitätsverlustes in der künstlerischen Nachwuchsförderung für die Metropolregion Hamburg.

Freundeskreis der Hochschule für bildende Künste Hamburg e.V.

– offener Brief –

1. Erster Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg
Herrn Ole von Beust
2. Präses der Behörde für Wissenschaft und Forschung
Herrn Jörg Dräger, PhD

Hamburg, 23.05.03

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrter Herr Senator,

als Bürger dieser Stadt möchten wir Sie bitten, die geplante drastische Reduzierung der Studienplatzkapazitäten für die bildende Kunst bei der Hochschule für bildende Künste (HfbK) am Lerchenfeld um nahezu 50 Prozent und der damit einhergehenden entsprechenden Reduzierung des lehrenden Personals noch einmal zu überdenken. Sollen statt der bisher etwa 220 tatsächlich nur 120 Studienanfänger pro Jahr aufgenommen werden? Diese Basis erscheint uns für die Bildung von Exzellenzen in den bildenden Künsten als viel zu schmal.

Das an der HfbK bestehende Lehrangebot hat für die Kunst- und Kulturszene in Hamburg und auch über die norddeutsche Region hinaus ganz erhebliche Bedeutung. Aus der HfbK sind in der Vergangenheit so bedeutende Künstler wie z. B. Franz Ackermann, Fatih Akim, Bruno Bruni, John Bock, Stephan Balkenhol, Hanne Darboven, Rebecca Horn, Horst Janssen, Martin Kippenberger, Georg Herold, Loriot, Jonathan Meese, Albert Oehlen, Bernhard Prinz, Daniel Richter, Andreas Slominski, Otto Waalkes und Paul Wunderlich hervorgegangen und haben den Ruf der Metropole Hamburg als Kunst- und Kulturstadt gefestigt. Ein so weitgehender Eingriff, wie er derzeit von der Behörde für Wissenschaft und Forschung beabsichtigt ist, würde die HfbK, die seit mehr als 100 Jahren in Hamburg besteht, in die Bedeutungslosigkeit zurückwerfen. Die geplante Reduzierung des Lehrpersonals bedeutet, daß über Jahre – wenn nicht Jahrzehnte – an der HfbK keine neuen Professoren mehr berufen werden können. Die Qualität einer Hochschule wird jedoch ganz wesentlich von der Innovation in der Professorenschaft geprägt! Die jüngsten Berufungen von Axel Thallemer und Wim Wenders basieren auf diesem Gedanken.

Die HfbK und ihr derzeit guter Ruf in der Republik ist eine wesentliche Stütze für die von Ihnen verfolgte Politik, Hamburg wieder zu einer innovativen Wirtschaftsmetropole Deutschlands zu entwickeln. Die Experimentierfreudigkeit, Kreativität und Lebendigkeit der Studierenden trägt entscheidend zum kulturellen Leben der Stadt bei. Dies hat unmittelbare Auswirkungen auf das Leben der Bürger und auf die so wichtigen Kulturinstitutionen der bildenden Kunst, der angewandten Kunst, aber auch der Musik und des Theaters.

Als Bürger dieser Stadt haben wir Verständnis dafür, daß die öffentliche Hand alle Möglichkeiten der Einsparung öffentlicher Mittel prüfen muß. Die derzeit vorgeschlagenen Maßnahmen würden jedoch dazu führen, daß die bildende Kunst in Hamburg unweigerlich in Provinzialität verfällt.

Mit freundlichen Grüßen

Der Freundeskreis der Hochschule für bildende Künste e.V.

Dr. Urs P. Aschenbrenner | Dr. Jürgen Bersuch | Karin Bittel | Nikolaus Broschek | Dr. Harald Falckenberg |
Dr. Johanna Friedrichsen | Peter Labin | Dr. Arend Oetker | Dr. Michael Otto | Christiane Siemers-Guth |
Gerhard Sohst | Dr. Hans Jochen Waitz

VERTEILUNG DER MITTEL FÜR DAS SOMMERSEMESTER

Der Haushaltsausschuss hat folgende Verteilung der Mittel für die einzelnen Lehr- und Forschungsbereiche empfohlen, die in der Präsidiums-sitzung am 21.05.2003 entsprechend verabschiedet wurden. Dem Haushaltsausschuss gehören alle Dekane, das sind Prof. Büttner, Prof. Kretzer, Prof. Sommer, Prof. Roscher, Prof. Werner sowie Prof. Lehnhardt als kommissarischer Vertreter des Studiengangs Medien an. Anträge für das Wintersemester 2003/2004 sind bis zum 15.08.2003 bei Frau Helms abzugeben (Hierfür gibt es spezielle Formulare). Für Projekt-mittel und Reparaturen werden insge-samt 210. 000 EUR zur Verfügung ste-hen, die Höhe der Investitionsmittel wird sich auf 55. 000 EUR belaufen.

LFB		Projektmittel	Reparaturen	Invest.	Summe Gesamt
A	Schöne Ordnungen. Gebrauch u. Gestalt in technischen Welten	9.500 EUR	-	-	9.500 EUR
	Sprecher: Prof. Sommer				
	Projekte: "Flüchtlingscamp", "Studentencafe", "Jahresausstellung"				
B	Theorie und Geschichte der Bildenden Künste	-	-	-	-
	Sprecher: Prof. Frank				
	bis zur Haushaltsausschusssitzung keine Mittel beantragt				
C	Visuelle Anthropologie	6.250 EUR	-	-	6.250 EUR
	Sprecher: Prof. Büttner				
	Projekt: diverse Projektmittel, Anschaffung Diaprojektor				
D	Freie künstlerische Formung	-	-	-	-
	Sprecher bisher nicht bekannt				
	keine Mittel beantragt				
E	Lehramt	10.000 EUR	-	-	10.000 EUR
	Sprecher: Prof. Kretzer				
	Projekte: div. Vorträge, div. Kleingeräte				
Fa	Künstlerisches Publizieren	10.300 EUR	3.000 EUR	36.250 EUR	49.550 EUR
	Sprecher: Prof. Körner				
	Projekte: div. Projekte				
	Inv.: Grafik-Arbeitsplatz, Fotolabor-Ausbelichter, Repro-Scanner				
Fb	Künstlerisches Pub. - Materialverlag (8000 gen./ 18.090 Vorbehalt)	26.090 EUR	-	-	26.090 EUR
	Sprecher: Prof. Körner				
	Publikationen, Drucke				
G	Digitale Systeme	2.550 EUR	-	-	2.550 EUR
	Sprecher: Prof. Lehnhardt				
	Projekt: Remote				
H	Material – Prozess – Gestaltung	11.225 EUR	3.080 EUR	-	14.305 EUR
	Sprecher: Herr Dachselt				
	Projekte: div. Einführungskurse, div. Kleingeräte (Erneuerung/Ergänzung)				
I	Konfigurationen. In Raum. In Zeit	2.600 EUR	-	-	2.600 EUR
	Sprecherin: Prof. Busching				
	Projekte: "Moving Spaces", "Underground Averooff"				
J	Szenarien künstlerischer Praxis	1.000 EUR	-	19.800 EUR	20.800 EUR
	Sprecher: Prof. Schaefer				
	Projekte: DVD-Player				
	Inv.: Werkstatt – Grundausstattung				
K	Grundlagen + Anfängerbetreuung	8.050 EUR	-	-	8.050 EUR
	Sprecher: Herr Hoops				
	Projekte: "Orientierungsstudium"; "Beides"; "Mobile Behausungen"				
L	Technisch wissenschaftliche Grundlagen	6.200 EUR	-	-	6.200 EUR
	Sprecher: Prof. Kürpig				
	Projekte: "8. Weltwunder"; "Turmcrash"				
M	Entwurf + Konstruktion	12.300 EUR	1.000 EUR	7.200 EUR	20.500 EUR
	Sprecher: Prof. Gorges				
	Projekte: "Jahresausstellung"; "Präsentationssystem für die HfbK"; div. Geräte zur Erneuerung und Ergänzung				
	Inv.: Medienwerkstatt (Ergänzung und Erneuerung)				
N	Topografisches Denken und Entwerfen	3.000 EUR	-	-	3.000 EUR
	Sprecherin: Prof. Sörensen				
	Projekte: div. Honorare, Kleinanschaffungen				
P	Intermediale Inszenierung und visuelle Narration	-	-	49.050 EUR	49.050 EUR
	Sprecher: Prof. Lenger/ Prof. Kretzer				
	Inv.: "Labor Zeitbild und Akustik"				
Q	Skulptur – Architektur – Landschaft	-	-	-	-
	Sprecher bisher nicht bekannt				
	keine Mittel beantragt				
R	Raumentwurf als Architektur, Stadt und Garten	3.500 EUR	-	-	3.500 EUR
	Sprecher: Prof. Thalgot/ Prof. Zander				
	Projekt: "Stadt-morphologie"				
S	Film	49.500 EUR	-	34.000 EUR	83.500 EUR
	Sprecher: Prof. Roscher				
	Projekte: verschiedene studentische Filmprojekte				
	Inv.: Final-Cut-Schnittplätze, DV-Cams, "Kino Averooff"				
	Summe Gesamt	162.115 EUR	7.080 EUR	146.300 EUR	315.496 EUR

PROJEKT 'remote'

Das Institut für Telenautik der Hochschule für bildende Künste veranstaltet in Kooperation mit dem '88 Verein für Kunst und Kultur e. V.' im Juni ein Ausstellungsprojekt an fünf verschiedenen Orten auf der Wilhelmsburger Insel. Grundlage der künstlerischen Arbeit ist der Ort Wilhelmsburg sowohl in atmosphärischer als auch in historischer und sozialer Hinsicht. Grundidee ist, künstlerische Produktion experimentell aus den gewohnten Präsentationsräumen (Museen, Galerien) herauszulösen und stattdessen in einen Dialog mit ausgewählten industriellen und architektonischen Hinterlassenschaften treten zu lassen. Hierbei liegt ein Schwerpunkt in der Wahrnehmung aus der Distanz (remote = fern). Dieser Aspekt soll ebenfalls in der Wahl der Inhalte und Medien berücksichtigt werden. Dieses wird unter anderem durch den Einsatz von Netzwerktechnologie ermöglicht. Die Entfernung zum gewohnten künstlerischen Lebens- und Schaffensraum und damit auch die Aufgabe vermeintlicher Sicherheit ist Programm.

Während des Veranstaltungszeitraums werden gleichzeitig an den verschiedenen Orten auf der Wilhelmsburger Insel temporäre Ausstellungssituationen geschaffen. Täglich findet in einem dieser Räume eine Schwerpunktveranstaltung (z. B. Vernissage, Performance, Konzert, Finissage) statt. Die Schwerpunktveranstaltungen sollen über das Internet einem breiten Publikum, auch an ausgewählten kulturellen Orten in der Hamburger Innenstadt, zugänglich gemacht werden. Das gesamte Projekt wird zeitgleich auf der Projektseite im Netz dokumentiert.

Ausstellungsdauer: 14.06. – 22.06.

Orte in Hamburg Wilhelmsburg: Ernst-August-Deich 59 (Info/Zentrale); Alte Schleuse 40; Jaffestraße 14

Öffnungszeiten: täglich außer Montag von 16 – 22 Uhr, ab 22 Uhr

Sonderveranstaltungen

Alle weiteren Infos unter: <http://telenautik.de/remote>

Schwerpunktveranstaltungen

Samstag, 14.06., 19 Uhr,

Eröffnung an allen Orten
punktuelle Performances von Dieter Pütz, Holger Steen und Ewa Talarczyk, anschließend Fährstiege DJs Drehknopf & Oxiom, A&Bhörnchen

Sonntag, 15.06., ganztägig

'anfaengersport im reifen', Ina Arendt und Mareike Bernien
Freifläche am Fährstiege

Sonntag, 15.06., 20 Uhr

Konzert: 'Va Bonk' – elektro / akustische Geräusch / Musik
Alte Schleuse 40

Dienstag, 17.06., 22 Uhr

Pirate Radio Broadcast [auch live auf Radio FSK]
Fährstiege

Mittwoch, 18.06., 21 Uhr

Konzert: 'Istari/Lasterfahrer'
Jaffestraße 14

Donnerstag, 19.06., ab 16 Uhr

'Wann werde ich verschwinden' – Zeichenaktion von Laila Unger und Lars Vaupel
Fährstiege & Alte Schleuse 40

Donnerstag, 19.06., 22 Uhr

Kino mit 'Cinema Paradiso' – Dokumentarfilme [Die Flut / Der Deich / Wilhelmsburg]
Freifläche am Fährstiege



Institut für Telenautik

Das fiktive 'Institut für Telenautik' wurde im Sommer 1999 in der Werkstatt 'mixed media' des Fachbereichs Freie Kunst gegründet. Nach einer dreijährigen Folge von experimentellen Video- und Audioübertragungen im Internet und durch das Radio FSK Hamburg ist das Institut dazu übergegangen, im Rahmen von Ausstellungsprojekten (z. B. Mai 2002: 'thru*bridge') aktiv zu werden.

Eine ausführlichere Definition des Selbstverständnisses und der Forschungsziele findet sich unter <http://swiki.hfbk-hamburg.de:8888/Institut/250>

88 Verein für Kunst und Kultur e.V.

'88, verein für kunst und kultur e.V.' wurde November 1999 gegründet. Zur Namensfindung dient die Hausnummer des Raumes in der Clemens Schultz Strasse, Hamburg/St.Pauli. Der Verein präsentiert Ausstellungen, Performances, Konzerte, Vorträge/Lesungen und Filmvorführungen. Die Veranstaltungen entstehen durch die Initiative einzelner Mitglieder im Kontakt mit dem/n betreffenden Künstler/n. Neben den Aktivitäten im eigenen Raum ist der Verein 2001 mit 62 Künstlern zu Gast im Künstlerhaus Weidenallee/Hamburg und 2002 mit 50 Künstlern zu Gast beim 'bateaubleu' im Fundus/Kassel. Nachdem der Verein den Raum in der Clemens Schultz Strasse im Oktober 2002 wegen Einsturzgefahr verlassen muss, finden 88 Veranstaltungen im neu gegründeten Elektrohaus, Pulverteich 13, Hamburg/St. Georg statt.

Archiv und aktuelle Informationen auf <http://42loop.dyndns.org:8888/88eng/1>

Freitag, 20.06., 21 Uhr

Konzert: 'Broost Krew' – G.ender T.uning
I.n P.ublic, Music Show & Movies
anschließend Party mit Djs Bhörnchen only, t3 +
Jaffestraße 14

Samstag, 21.06. ab 16 Uhr

'Wann werde ich verschwinden' – Zeichenaktion von Laila Unger und Lars Vaupel
Alte Schleuse 40 & Fährstiege

Samstag, 21.06., 18 Uhr

'remote food', lange Tafel auf der Rampe,
Jaffestraße 14
Unkostenbeitrag: 3 Euro

Sonntag, 22.06., ab 15 Uhr

'Kaffee & Kuchen'
Fährstiege

KURZ GENANNT

Neue Mitarbeiter der Verwaltung

Herr Tedt ist gelernter Elektro-Techniker mit dem Schwerpunkt Gebäudesystemtechnik. Er wird einen Teil der Aufgaben übernehmen, die bisher Herr Vit durchgeführt hat, insbesondere den ganzen Komplex der Schlüsselübergabe und der Vereinheitlichung der Schließanlage. Weiterhin wird er sich um eine Reduzierung des Energieverbrauchs in der Hochschule kümmern, der in den letzten Jahren leider stark angestiegen ist. Außerdem soll er ein Ausleihverfahren für zentral vorgehaltenen Geräte (z.B. Dia-Projektoren, Beamer, Monitore, Videorecorder, etc.) ausarbeiten und umsetzen.

Frau Droese hat ein Studium als Diplom-Lehrerin abgeschlossen. Nach kurzer Berufstätigkeit in diesem Fach war sie Mitarbeiterin in der Verwaltung Hochschule für Musik "Hans Eisler" in Berlin. Zunächst übernimmt Frau Droese die Tätigkeit von Frau Schuy für den Studiengang Architektur. Desweiteren befasst sie sich mit Aufgaben, die im Rahmen von Berufungsverfahren und Prüfungsverfahren anfallen.

Katrin Weinert ist ausgebildete Verwaltungsfachangestellte und unterstützt die Kollegen im Studierendensekretariat.

Anett Brockmüller ist ebenfalls ausgebildete Verwaltungsfachangestellte und hilft in der Personalabteilung und im



Herr Tedt



Frau Weinert



Frau Droese



Frau Brockmüller

Haushaltsreferat, damit es nicht zu Wartezeiten bei der Bearbeitung von Ausschreibungen, bzw. Bezahlungen von Rechnungen kommt.

Sitzung der Karl H. Ditze-Stiftung vom 20. Mai 2003

Auf der letzten Sitzung der Ditze-Stiftung wurden folgende Förderungen für die HfbK bewilligt:

Begabtenförderung:

- Vappu Kantola (Gutachten Michael Haller), Martina Rapedius, Thomas Rindfleisch (Gutachten Pia Stadtbäumer), Stefan Moos (Gutachten Eran Schaerf), Sabine Tünschel (Gutachten Wilhelm Körner)

Zuschuss für die Ausstattung mit Lehr- und Lernmitteln:

- 2 DV Cams, LFB Intermediale Inszenierung und Visuelle Narration (Wim Wenders)
- Zuschuss für den Kurzfilm "Sommerhitze" von Katja Fredriksen
- Publikation "Auf der Suche nach einer Theorie der Architektur", LFB Theorie und Geschichte der Bildenden Künste (Hartmut Frank)
- Publikation "Tausend Worte" LFB Theorie und Geschichte der Bildenden Künste (Noemi Smolik)
- Zuschuss für die Ausstellung "Description: Mobile City", Susanne Weirich

Studienfördernde Maßnahmen:

- Zuschuss zum Projekt (prora.allinclusive), Studiengang Architektur (Institut für Raumfragen)
- Projekt Glastechnologie "Liu Li", LFB Grundlagen + Anfängerbetreuung (Wolfgang Pohl)
- Selbstdarstellungsbroschüre der HfbK, Präsident/ Öffentlichkeitsreferat

Der Vorstand der Ditze-Stiftung hat betont, dass er in Zukunft verstärkt auf den Satzungszweck vor allem der studentischen Förderung zurückkommen möchte. Das bedeutet, es sollen in höherem Maße als bisher die internationale studentische Mobilität, die Förderung des Hochschullebens durch Verbesserung der Infrastruktur sowie die Begabtenförderung berücksichtigt werden. Die nächste Sitzung der Ditze-Stiftung findet am 18. November 2003 statt. Die Anträge sind in schriftlicher Form bis zum 6. Oktober 2003 bei Karin Pretzel, Presse- und Öffentlichkeitsreferentin, R 113, abzugeben.

FUNKWERK-Arbeitsumgebung

Die FUNKWERK-Arbeitsumgebung im Netzwerk ist seit Januar 2003 einsatzbereit, bietet neben den Standardanwendungen Kalender, Adressbuch, Spickzettelverwaltung, Aufgabenliste und E-Mail – insgesamt 60 Werkzeuge zum Organisieren von Einzel- und Gruppenprojekten über das Netz. Die integrierten Anwendungen bieten Funktionen zum Erstellen, Bearbeiten, Verwalten und Speichern von eDaten, – wie Texten, Bildern, Tönen –, Terminen, Adressen, Aufgaben und Notizen, zum Kommunizieren via E-Mail, Forum, Chat, Messenger u. v. m. Eine Projektbeschreibung mit Übersicht über alle Anwendungen ist unter der URL <http://x-werk.phpgw.de> zu finden.

Die Arbeitsumgebung ist unter der URL <https://funkwerk.hfbk-hamburg.de> zu erreichen, ein Demonstrations-Account mit Login -> guest und Passwort -> welcome wurde eingerichtet.

Ein persönliches Login/Passwort erhält man nach Einführung in die Arbeitsumgebung. Einführungen finden Dienstags in der Telematik [Raum 242] nach Absprache statt. Kontakt: Bettina Gille [bettina.gille@hansenet.de]

Das Projekt wird bei der diesjährigen Jahresausstellung vorgestellt. Täglich finden dann Einführungen und Demonstrationen zum Arbeiten mit FUNKWERK statt.

Autorin: Bettina Gille

DVD-Release von Franz Winzentsen

Franz Winzentsen war bis 2002 an der Hochschule für bildende Künste Hamburg als Professor im Bereich Animationsfilm tätig. Sein bisheriges Gesamtwerk umfasst ca. zwölf Stunden Film, darunter zwei Spielfilme mit Animationsteilen und zahlreiche animierte Kinderfilme, die er in Zusammenarbeit mit Ursula Asher-Winzentsen produziert hat. Darüber hinaus hat Franz Winzentsen ein ca. vierstündiges Werk von Animationsfilmen geschaffen, die er selbst als seine wichtigsten Arbeiten bezeichnet. Von diesem Werkteil präsentiert die vorliegende DVD ca. drei Stunden. Darunter sind die frühen surrealistischen Filme, die Filme mit biografischem und autobiografischem Ansatz und Episoden aus dem "Animationstagebuch". Alle Filme liegen in deutscher, englischer und französischer Sprache vor. Darüber hinaus finden sich umfangreiche Materialien zur Arbeitsweise, erläuternde Beispiele zu verschiedenen Animationstechniken sowie Filmografie und Biografie Winzentsens auf der DVD, und es ist möglich, sich auf einen virtuellen Rundgang im Atelier des Künstlers zu begeben.

Sonntag, 8.06., 15 Uhr, Metropolis Kino
DVD-Präsentation und Filmprogramm

Montag, 9.06., 18.30 Uhr, Zeise Kinos
Kurzfilme

TERMINE

Laufende Ausstellungen

noch bis 08.06.

Krokos Familienbilder

Jutta Konjer und Manfred Kroboth
Kunsttreppe, Poststr. 15, Hamburg,
täglich 11– 19 Uhr

noch bis 09.06.

Anarchie ist machbar Herr Nachbar

Katia Kelm
Städtische Museen Jena, Galerie & Kabinett
im Stadtmuseum, Am Markt 7, Jena
Di – So 10 – 17 Uhr, Mi 10 – 18 Uhr

noch bis 10.06.

(Play)

Nandor Angstenberger
Phoenix-Art, Wilsdorferstr. 71 (Tor2),
Hamburg-Harburg
Di – Fr 14 – 18 Uhr, Sa 13 – 16 Uhr
<http://www.artfinder.de>

noch bis 11.06.

DA-MI O TIGARE

Nele Budelmann
Reiskorngedicht durch Übernahme eines
Amtes
trottoir, Ausstellung im Schaufenster, Ditmar-
Koel-Str. 34, Hamburg,
24 Stunden täglich

noch bis 21.06.

Polaroids aus den 90er Jahren

Anna & Bernhard Blume
Buchmann Galerie Köln, Aachenerstr. 65,
Köln
Di – Fr 11 – 18 Uhr, Sa 11 – 14 Uhr

noch bis 22.06.

Die Farbe Weiß | Farbenrausch und Farbverzicht in der Architektur

Gottfried Semper, Jakob I. Hittorff, Giovanni Salucci, Friedrich von Gärtner, Bruno Taut, Hans Scharoun, Hermann Finsterlin, Sauerbruch Hutton, Will Alsop,

Otto Steidle und Günther Behnisch
Stadthaus Ulm, Münsterplatz 38, Ulm
Mo – Sa 9 – 18 Uhr, Do 9 – 20 Uhr,
So 11 – 18 Uhr
<http://www.stadthaus.ulm.de>

noch bis 23.06.

Mise en Scène

Anna und Bernhard Blume, Lois Renner,
Erwin Wurm
MUMOK, Museumsplatz 1, Wien
Di – So 10 – 18 Uhr, Do 10 – 21 Uhr
<http://www.mumok.at>

noch bis 28.06.

Bilder: 2002 – 2003

Olav Christopher Jenssen
Barbara Gross Galerie, Thierschstraße 51,
München
Di – Fr 13 – 18.30 Uhr, Sa 11 – 14 Uhr

noch bis 29.06.

Herbarium der Blicke | Neuaufnahmen im Deutschen Künstlerbund

u. a. Susanne Weirich, Peter Pommerer
Kunst- und Ausstellungshalle der
Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-
Ebert-Allee 4, Bonn
Di + Mi 10 – 21 Uhr, Do – So 10 – 19 Uhr
<http://www.bundeskunsthalle.de>

noch bis 06.07.

DESCRIPTION: MOBILE CITY

Martin Luce, Sebastian Post, Anete Bajrami,
Stefanie Bohnsack, Rabea Köster, Thekla
Pohl, Bettina Rustemeyer und Alexandra
Spiegel | Kuratiert von Prof. Susanne
Weirich, HfBK Hamburg
Die Ausstellung findet im Rahmen der
Architecture Biennial Rotterdam 2003 statt.
Goethe-Institut Rotterdam
Di – Do 14 – 19 Uhr, Fr 12 – 17 Uhr,
So 13 – 17 Uhr
<http://www.1ab.nl>

noch bis 06.07.

It's not geography that is structuring

Raphaël Grisey (F/D), Ines Lechleitner (A/F)
Halle für Kunst, Reichenbachstr. 2,
Lüneburg
Fr – So 14 – 18 Uhr,
Do 14 – 20 Uhr
<http://www.halle-fuer-kunst.de>

noch bis 11.07.

> Raum 01 <

Markus Lohmann, Michae H. Rohde, Hein
Spellmann
Galerie Bendensee, Alsterdorfer Str. 339,
Hamburg
Di – Fr 15 – 19 Uhr, Sa 12 – 15 Uhr

noch bis 18.07.

Hostage Crisis

Kora Jünger
Foyer für junge Kunst, VUW Bank,
Lüneburgerstr. 3, Hamburg-Harburg,
Öffnungszeiten während der banküblichen
Geschäftszeiten

noch bis 24.08.

gegenwärtig: körpernah

Pia Stadtbäumer – Max Mohr – Piotr Nathan
Galerie der Gegenwart, Hamburg
<http://www.hamburger-kunsthalle.de>

noch bis 31.08.

Arne Jacobsen. Absolut modern.

Arne Jacobsen
Deichtorhallen Hamburg, Deichtorstr. 1–2,
Hamburg
Di – So 11 – 18 Uhr
<http://www.deichtorhallen.de>

noch bis 05.10.

Technik und Design

Peter Raacke
Deutsches Technikmuseum Berlin,
Trebinger Str. 9, Berlin
Di – Fr 9 – 17.30 Uhr, Sa + So 10 – 18 Uhr

<http://www.dtmh.de>

noch bis 15.02.2004

Errò, Fahlström, Köpcke, Lebel

Phoenix Kulturstiftung, Wilstorfer Str. 71/72,
Harburg,
Besuche und Führungen nach telefonischer
Vereinbarung: Tel. 040/32506762
Das Büro ist Di – Fr von 14 – 18 Uhr
geöffnet

Eröffnungen

Dienstag, 03.06., 20 Uhr

C O N N Y

Maike Klein
Galerie Aplanat, Lippmannstr. 69 – 71,
Hamburg
<http://www.aplanat.de>

Donnerstag, 05.06., 19 Uhr

Verkehrte Welt

Werner Büttner
Einführung: Zdenek Felix
Deichtorhallen, Deichtorstraße 1 – 2,
Hamburg
Ausstellungsdauer: 06.06.–24.08.
Di– So 11 – 18 Uhr
<http://www.deichtorhallen.de>

Mittwoch, 11.06.

Nach Kippenberger

Martin Kippenberger
MUMOK, Museumsplatz 1, Wien
Ausstellungsdauer: 12.06. – 31.08.
Di – So 10 – 18 Uhr, Do 10 – 21 Uhr
<http://www.mumok.at>

Mittwoch, 11.06., 19 Uhr

Ort des Gegen

Annette Wehrmann, Inga Savala Thorsdottir,
Judith Hopf
Künstlerhaus Stuttgart, Reuchlinstr. 4b
Ausstellungsdauer: 12.06. – 26.07.
Mi – Sa 15 – 18 Uhr
<http://www.kuenstlerhaus.de>

Samstag, 14.06., 16 Uhr

**Joseph Ramée (1764–1842) -
Gartenkunst, Architektur und Dekoration**

Ein internationaler Baukünstler des
Klassizismus
Christiane Sörensen, Lambert Rosenbusch
Jenisch Haus, Museum für Kunst und Kultur
an der Elbe, Baron-Voght-Str. 50, Hamburg
Ausstellungsdauer: 15.06.– 07.09.
Di– So 11 – 18 Uhr

Samstag, 14.06., 19 Uhr (an allen Orten)

Projekt 'remote'

Institut für Telenautik in Kooperation mit dem
'88 Verein für Kunst und Kultur e.V. '
Hamburg Wilhelmsburg: Ernst-August-Deich
59 (Info/Zentrale); Alte Schleuse 40;
Jaffestraße 14
Ausstellungsdauer: 14.06. – 22.06.

täglich außer Montag von 16 – 22 Uhr,
ab 22 Uhr Sonderveranstaltungen,
Einzeltermine im Tagesprogramm und auf
der Netzseite
<http://telenautik.de/remote>

Dienstag, 17.06., 19 Uhr

NEXT Architekturbieniale Venedig

Die Hüllen der Hallen
Gesine Weinmiller
Hochschule für bildende Künste,
Aulavorhalle
Ausstellungsdauer: 18.06. – 27.06.
Mo – Fr 10 – 20 Uhr
<http://www.biennale2000.de>

Donnerstag, 19.06., 15 Uhr

Park Fiction

Documenta11-Installation
Das langfristig angelegte Projekt eines
kollektiv mit und von AnwohnerInnen
geplanten Parks in Hamburg-St. Pauli (Park
Fiction) steht nach seiner Präsentation auf
der Documenta11 mitten in der Realisierung.
Reeperbahn 1, St. Pauli, Hamburg
Ausstellungsdauer: 19.06. – 6.07.
täglich 12 – 22 Uhr
<http://www.parkfiction.org>

Donnerstag, 19.06., 19 Uhr

INTERNATIONALE FOTOAUSSTELLUNG I

Rakna Abigt, Anne Ackermann, Sebastian
Burdach, Annette Grotkamp, Christina
Lauer, Vannessa Mueller, Eva Sauer, Linn
Schröder, Sabina Simons, Natalia Stachon,
Jan Wilken
Ausstellung im Rahmen eines Seminars von
Egbert Haneke
Altstädterstraße 4 / U-Bahn Steinstraße,
Hamburg
Ausstellungsdauer: 20.06.– 22.06.
täglich 14 – 20 Uhr



Fotografie, Stefan Panhans

Freitag, 20.06., 19 Uhr

Many Happy Returns

Christine Lemke, Kora Jünger, Stefan Panhans, Ralf Weißleder
Kunstverein & Stiftung Springhornhof, Tiefe Straße 4, Neuenkirchen
Ausstellungsdauer: 21.06. – 03.08.
Di – So 14 – 18 Uhr
<http://www.springhornhof.de/>

Freitag, 20.06., 20 Uhr

NACHGESCHAUT

Olaf Wørdehoff
Installationen im Rahmen des Hamburger Architektur Sommer 2003
Weitere Gäste: Christine Bloess, Thomas Heger, Pierre-Jorge Gonzalez/Judith Haase, Jean-Karl Waldhubel, Jessica Corr
galerieXprssns, Bernstorffstraße 148, Hamburg
Ausstellungsdauer: 20.06. – 30.08.
Mo – Di 14 – 20 Uhr, Sa 11 – 16 Uhr
<http://www.galeriexprssns.de>

Samstag, 21.06., 18 Uhr

Der Architekt Werner Kallmorgen

Entwürfe von Studierenden im Rahmen der Ausstellung
Wouter Chr. Suselbeek, Lambert Rosenbusch
Ernst-Barlach-Haus, Baron-Voght-Str. 50A, Hamburg
Ausstellungsdauer: 22.06. – 28.09.
Di – So 11 – 18 Uhr

Donnerstag, 26.06., 19 Uhr

INTERNATIONALE FOTOAUSSTELLUNG II

Melanie Asendorf, Klaas Dierks, Philip Gaißer, Frank Herfort, Mary Mack, Johanna Manke, Mark Matthes, Hyeyeon Park, Dae Seon Seo, Martje Schulz, Natascha Töpp
Ausstellung Teil 2 im Rahmen eines Seminars von Egbert Haneke
Altstädterstraße 4 / U-Bahn Steinstraße, Hamburg
Ausstellungsdauer: 27.06. – 29.06.
täglich 14 – 20 Uhr

Donnerstag, 26.06., 20 Uhr

Planwerk Cluj Napoca

Stadtentwicklungsplanung in Cluj Napoca/Klausenburg in Rumänien
Bernhard Winking, Michael Buck, Franz Ullrich, Torsten Wild
Hochschule für bildende Künste Hamburg, Eingangsbereich
Ausstellungsdauer: 27.06. – 24.07.
Mo – Fr 10 – 18 Uhr
<http://www.planwerkcluj.org>

Mittwoch, 02.07., 18 Uhr

Jahresausstellung der HfbK Hamburg

Eröffnung in der Aulavorhalle
Ausstellung im gesamten Gebäude vom 03.07. – 06.07.

Do – So 14 – 20 Uhr

Hochschule für bildende Künste Hamburg

Donnerstag, 03.07., 16 Uhr

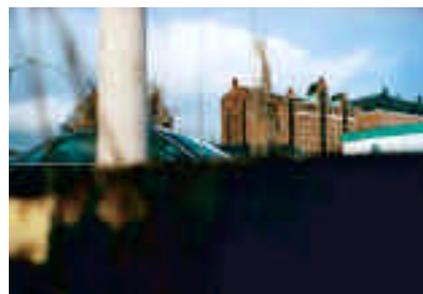
Hamburger Kunst in den öffentlichen Räumen

Ein Kooperationsprojekt mit der Kulturbehörde und der Umweltbehörde Hamburg
Christiane Sörensen
HfbK Hamburg, Raum 11 und Universität Hamburg und Kunstgeschichtliches Seminar, Grindelallee 1, Foyer
Ausstellungsdauer: 03.07. – 15.07.
Di – So 15 – 20 Uhr

Donnerstag, 03.07., 19 Uhr

10 hoch 6

Tanja Bächlein, Claudia Christoffel, Sönke Clar, Klaas Dierks, Claas Gefroi, Oliver Gemballa, Frenzy Höhne, Yasmin Kherad, Anna Reemts, Sabina Simons, Jan Wilken und Burkhard Wurzer
Die Ausstellung zeigt verschiedene Arbeiten in den künstlerischen Medien Fotografie und Film. Auf vielfältige Weise thematisieren sie die Umbruchsituation, in der sich das Gelände der zukünftigen Hafen-City befindet. Die Ausstellung von Studierenden aus den Fachbereichen Architektur und Fotografie der HfbK Hamburg ist das Zwischenergebnis eines seit dem Wintersemester 2001/2002 laufenden Langzeitprojekts bei Silke Grossmann, Wilhelm Körner und Christiane Sörensen.
Brooktorkai, Block X, 6. Boden
Ausstellungsdauer: 04.07. – 17.07.
Di – Fr 14 – 19 Uhr



Claudia Christoffel, Hafencity Hamburg

Empfang

Freitag, 27.06., 12 Uhr

1902 – 2003 Bund Deutscher Architekten BDA

Empfang und Vorstellung eines kleinen Handbuchs "100 Jahre Architektur in Schleswig-Holstein" auf Gut Knoop anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des Bundes Deutscher Architekten BDA.
U. a. im Rahmenprogramm: "Erfindung des Regionalen" von Hartmut Frank, HfbK.
Um Anmeldung wird gebeten.
Gut Knoop, 24161 Altenholz bei Kiel, Nord-Ostsee-Kanal, Tel. 0431/554577

Festivals

Freitag, 06.06. bis Sonntag, 08.06.

1. crossroadz Festival

Unter dem Titel: Film. Politik. Antirassismus. gibt es Filme, Vorträge, Diskussionen und Lesungen und jede Menge Bilder.
Echochamber, Nobistor 24, Hamburg
<http://www.crossroadz.net/>



Hyeyeon Park, "Dae Jeon Im Sommer 2002"

Freitag, 13.06 + Samstag, 14.06, 14 Uhr
Serverfestival

Möglichkeiten webgestützter Kommunikation in Wikis. Plenumsgespräche und Gespräche in Kleingruppen zu folgenden Themen:

- Kommunikation / Politik
- Techniken und Artistiken in Wikis
- Serverfestival-Workshop

HfbK, Lerchenfeld, Interdisziplinäre Computerei

Für detaillierte Informationen bitte an kuecocokue@t-online.de mailen.

Filmvorführungen

Mittwoch, 04.06. bis Montag, 09.06.

19. Internationales KurzFilmFestival Hamburg

Auch in Zeiten knapper Kassen sprudeln die weltweiten Kreativquellen weiterhin. 3304 Filme aus 79 Ländern wurden zum Internationalen KurzFilmFestival Hamburg 2003 eingereicht.

Aber auf Festivals geht es nicht nur um Filme, es geht auch um nationale und internationalen Kontakte, um Nachwuchsförderung und kulturelle wie ästhetische Bildung. Hier wird das Internationale KurzFilmFestival Hamburg z. B. in Kooperation mit der Filmförderung Hamburg und mit Unterstützung der Hamburgischen Kulturstiftung in Seminaren und Gesprächsrunden, mit einem DVD-Release und dem Programm im Festivalclub seinen Teil dazu beitragen. Ebenso geht das Festival mit "A Wall Is A Screen" raus aus den Kinos auf innerstädtische Tournee.

Diverse Kinos in Hamburg

<http://www.shortfilm.com/festival/index.html>

Freitag, 06.06.

Radioballett – Zerstreute Öffentlichkeit
 Maren Grimm, Olaf Sobczak und Christina Witz

Der Film "Radioballett – Zerstreute Öffentlichkeit" (2003, 12 Min.) von Maren Grimm, Olaf Sobczak und Christina Witz läuft im Rahmen des "Made in Hamburg"-Programmes des 19. Internationalen KurzFilmFestivals in Hamburg
 Metropolis, Dammtorstr. 30a, Hamburg
<http://www.metropolis-hamburg.de/>

Sonntag, 8.06., 15 Uhr (Metropolis, DVD-Präsentation und Filmprogramm)

Montag, 9.06., 18.30 Uhr (Zeise, ohne Präsentation der DVD)

DVD-Release "Der Porzellanladen"

Kurzfilme von Franz Winzentsen
 Metropolis, Dammtorstr. 30a, Hamburg
<http://www.metropolis-hamburg.de>
 Zeise Kinos, Friedensallee 7–9, Hamburg
<http://www.zeise.de>

Donnerstag, 19.06., 20 Uhr

Der Glanz von Berlin

Judith Keil und Antje Kruska

In der Reihe "Neue deutsche Filme" wird der Film 'Der Glanz von Berlin' von Judith Keil und Antje Kruska gezeigt, beide werden anwesend sein.

Am Tag darauf findet ein ganztägiges Seminar zum Film im Filmhaus statt (Freitag, 20.06., 10 – 17 Uhr).

mehr infos: Karin Dehnbostel / Kirsten Ott
info@medienundkultur.hamburg.de
 Zeise Kinos, Friedensallee 7–9, Hamburg
<http://www.zeise.de>

Dienstag, 24.06., 19 Uhr

Videoabend 5

Dirck Möllmann

Galerie für Landschaftskunst, Admiralitätstr. 71, Hamburg

Forum

Montag, 02.06., 18 – 21 Uhr

ZER-STREUUNGEN, VERDICHTUNGEN IN MEDIEN

Claus Böhmeler, Ludwig Seyfarth
 Semesterthema transmedien: STREUUNGEN. AUTORSCHAFT UND PRODUKTION.
 Claus Böhmeler (Freie Kunst, HfbK) erläutert an seiner Arbeit den Begriff Medienpoesie
 Ludwig Seyfarth (Visuelle Kommunikation, HfbK): Verkehr der Zeichen
 HfbK, Transmedien, R. 31 Av.
<http://www.transmedien.de/>

Montag, 16.06., 18 – 20 Uhr

AUFTRÄGE UND ANWENDUNGEN, Teil 2

Daniel Pflumm

Semesterthema transmedien: STREUUNGEN. AUTORSCHAFT UND PRODUKTION.
 Daniel Pflumm (Künstler, Berlin):
 no content – promotion only.
 HfbK, Transmedien, R. 31 Av.
<http://www.transmedien.de/>

Kolloquium

Mittwoch, 04.06., 17 Uhr

Interpane: Isolierglas am Bau, Stand der Technik und Visionen

Herr Joachim Stoß
 Baupraxis-Kolloquiumsreihe
 HfbK, Lerchenfeld, Raum 11

Mittwoch, 11.06., 17 Uhr

in puncto Transportbeton...Stahlbeton, Details, aktuelle Entwicklungen.....

Herr Esser
 Baupraxis-Kolloquiumsreihe
 HfbK, Lerchenfeld, Raum 11

Mittwoch, 18.06., 17 Uhr

Lenderoth Glas + Technik: Planarfassaden in Hamburg und

Umgebung ...

Herr Cristophe Lenderoth
 Baupraxis-Kolloquiumsreihe
 HfbK, Lerchenfeld, Raum 11

Mittwoch, 25.06., 17 Uhr

Readymix AG: Selbstverdichtender Beton, Grundlagen + Baupraxis ...

Herr Dr. Langer
 Baupraxis-Kolloquiumsreihe
 HfbK, Lerchenfeld, Raum 11

Kongress

Donnerstag, 26.06. bis Sonntag, 29.06.

Unlikely Encounters in Urban Space
 Urbanismus und die Aneignung der Städte sind mittlerweile zu zentralen Fragen künstlerischer Diskurse geworden. Es entwickeln sich neue Methoden urbaner Praxis, die die Vorstellung von künstlerischen Eingriffs- und Handlungsmöglichkeiten im städtischen Raum erweitern. Teilnehmende Gruppen sind u. a. Ala Plastica / La Plata, Cantieri Isola+Office for Urban Transformation / Mailand, expertbase / Amsterdam, Berlin, München, Hamburg, Maclovio Rojas / Borderhack / Tijuana, Sarai Media Lab / Delhi, Galerie für Landschaftskunst / Hamburg, Lignas Musicbox / Hamburg, Park Fiction / Hamburg, Schwabinggrad Ballett / Hamburg

Außerdem wird es Beiträge von folgenden Einzelpersonen geben: Jochen Becker, Sabeth Buchmann, Stephan Dilleuth, Sarat Maharaj, Eva Sturm
 Reeperbahn 1, St. Pauli, Hamburg
 Voranmeldung unter bernadette@nadir.org (Bernadette Hengst)
<http://www.parkfiction.org>

Musik

Donnerstag, 03.07., 20 Uhr

Terre Thaemlitz

Kunstverein in Hamburg, Klosterwall 23, Hamburg

Sitzungen

Donnerstag, 05.06., 14 Uhr

Hochschulsenat

HfbK, Lerchenfeld, Raum 11

Donnerstag, 12.06., 14 Uhr

Studiengangssitzung Kunst

HfbK, Lerchenfeld, Raum 213 A/B

Donnerstag, 12.06., 17 Uhr

Studiengangssitzung Architektur

HfbK, Lerchenfeld, Raum 11

Donnerstag, 03.07., 14 Uhr

Hochschulsenat

HfbK, Lerchenfeld, Raum 11

Sonstiges

noch bis 08.06.

Donnerstag, 05.06., 11 Uhr

Designdebatte

Erste Deutsche Designdebatte anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Rats für Formgebung.

Begrüßung: Helmut Lübcke

Grußwort: Georg-Wilhelm Adamowitsch

Teilnehmer: Rolf Fehlbaum, Dieter Rams,

Erik Spiekermann, Peter Schreyer, Herbert

H. Schultes, Konstantin Grcic und Bazon

Brock

Moderation: Andrej Kupetz

Einlass nur mit Einladung. Bei Interesse bitte

an den Rat für Formgebung/German Design

Council wenden:

Tel.: 074 79 19

Paulskirche, Paulsplatz, Frankfurt am Main

<http://www.german-design-council.de>

Freitag, 27. Juni, 14.30 Uhr

Alstercup 2003

Die Hamburger Hochschulpräsidenten treten wieder gegeneinander an. Zuschauer sind herzlich willkommen.

Steg am Langer Zug, Sierichstraße, direkt an der Außenalster

Mittwoch 02.07., 21.30 Uhr

Turmcraash an der HfbK

Michael Staffa, Holger Moths

Hochschule für bildende Künste Hamburg,

Aulavorhalle

Studienberatung

Dienstag, 03.06., 14 Uhr

Studiengang Visuelle Kommunikation

Gerd Roscher/ Wilhelm Körner

Allgemeine Studieninformationen

HfbK, Lerchenfeld, Raum 354

Dienstag, 10.06., 16 Uhr

Studiengang Visuelle Kommunikation

Silke Grossmann/ Wilhelm Körner

Fachspezifische Studieninformation

Fotografie

HfbK, Lerchenfeld, Raum 354

Mittwoch, 11.06., 18.06., 25.06., 14 Uhr

Studiengang Visuelle Kommunikation

Gerd Roscher/ Lutz Jelinski

Fachspezifische Studieninformation Film

HfbK, Aaverhoffstraße, Raum 16c

Montag, 16.06., 23.06., 30.06., 16 Uhr

Studiengang Visuelle Kommunikation

Studienberatung von Studierenden. Es wird

empfohlen, eigene Arbeiten zur

Besprechung mitzubringen.

HfbK, Lerchenfeld, Raum 214

Dienstag, 17.06., 17 Uhr

Studiengang Kunst

Pia Stadtbäumer

HfbK Lerchenfeld 2, Raum 11

Theater

Donnerstag, 19.06., 20 Uhr

She She Pop

Kunstverein in Hamburg, Klosterwall 23,

Hamburg

Vorträge

Mittwoch, 04.06., 18.06., 02.07., 17 Uhr

Der Medusa-Effekt.

Dr. Otto Karl Werckmeister

Politische Bildstrategien seit dem

11. September 2001

Bildpräsenz

Bildpolitik

Bildtechnologie

Bildkultur

HfbK, Lerchenfeld, Raum 213 b

Donnerstag, 12.06., 19 Uhr

Bob Braine

Kunstverein in Hamburg, Klosterwall 23,

Hamburg

Freitag, 13.06., 14 Uhr

Ästhetisches Dasein als Überführung

künstlerischer Objekte in kulturelle

Prozesse

Michael Lingner

Kongress im Künstlerhaus Hannover:

"Bilden mit Kunst", 12.06–14.06.

Freitag, 13.06.

Semiotik des Schluchzens. Zur Logik der

Subjektivität und der emotionalen

Identifikation im Film

Prof. Dr. Johannes Ehrat, Prof. agg.

Communication Sciences

Pontificia Universitas Gregoriana (Vatikan),
Roma

HfbK, medienphilosophisches Seminar, für

Uhrzeit und Raum bitte an

gruenfelder@felderfilm.de mailen

Samstag, 14.06., 14 Uhr

Die (eigene) Geschichte öffnen. Formen

der Narration in Eija-Liisa Ahtilas Filmen

und Videoinstallationen

Ute Vorkoeper

Auf Einladung des Graduiertenkollegs

"Psychische Energien in der Kunst", Johann

Wolfgang-Goethe-Universität, Frankfurt/

Main

Städelschule, Frankfurt/Main

Donnerstag, 19.06., 11 Uhr

Vortragsreihe "Eigenschaften"

Zu Gast: Luisa Cevese

Luisa Cevese ist Gründerin der international

bekanntes Designfirma "Riedizioni" in

Mailand. Sie wird ihre Arbeiten aus textilen

Abfallprodukten zeigen, die, in Plastik

gegossen, zu Taschen, Teppichen und Kissen

werden.

Der Vortrag ist auf Englisch.

HfbK, Lerchenfeld, Raum 11

Freitag 20.06., 18.30 Uhr

Translation and Transmission. Ongoing.

Anna Oppermann's Non-Electronic Media

Art

Ute Vorkoeper

Vortrag bei Kongress: 404 Object Not

Found. What Remains of Media Art.

International Congress Concerning the

Production, Presentation and Preservation of

Media Art, 19 - 22 June 2003

medien_kunst_netz dortmund im

Westfälischen Industriemuseum, Zeche

Zollern II/IV, Dortmund

Donnerstag, 26.06., 18 Uhr

Planwerk Cluj Napoca

Stadtentwicklungsplanung in Cluj

Napoca/Klausenburg in Rumänien

Bernhard Winking, Michael Buck,

Franz Ullrich, Torsten Wild

Hochschule für bildende Künste Hamburg,

Eingangsbereich

<http://www.planwerkcluj.org>

Donnerstag, 26.06., 19 Uhr

Mark Dion

Kunstverein in Hamburg, Klosterwall 23,

Hamburg

AUSSCHREIBUNGEN

10th Biennial of Moving Images

The 10th Biennial of Moving Images will be held at the Centre for Contemporary Images from 7th to 15th November 2003. It includes an international competition of video works and films. All genres and all languages are accepted.

The deadline is 1st July 2003.

More information: <http://www.centreimage.ch/bim/>

Leo-Breuer-Förderpreis 2003

Zum dritten Mal vergibt der Landschaftsverband Rheinland in diesem Jahr den Leo-Breuer-Förderpreis. In Erinnerung an den renommierten Maler und Gestalter Leo Breuer (1893–1975) richtet sich der mit 5.000 EUR dotierte Preis an junge Künstler/innen bis 40 Jahre, deren Arbeiten einer konstruktivistisch-systematischen Formensprache verpflichtet sind. Eine Jury entscheidet über die Preisvergabe. Interessierte KünstlerInnen können beim Rheinischen Landesmuseum Bonn einen

Bewerbungsbogen anfragen:

Rheinisches Landesmuseum Bonn

Fraunhoferstr. 8, 53121 Bonn

Tel: 0228 9881 261

Einsendeschluss ist der 31.07.2003

Künstlerhaus Lukas

Jährliche Stipendienvergabe an Künstlerinnen und Künstler aus den Bereichen Bildende Kunst/künstlerische Fotografie, Literatur/literarische Übersetzung, Musik/Komposition mit Wohnstift in Deutschland oder den anderen Ostsee-Anrainerstaaten. Keine Altersbeschränkung. Aufenthaltsdauer 4–6 Wochen. Dotierung: EUR 1.125,00/4 Wochen und EUR 1.687,50/6 Wochen. Deadline für Bewerbungen: jeweils 15. August für das kommende Jahr. Bewerbungsbogen 2004 als Download auf der Website.

E-Mail: kuenstlerhaus.lukas@t-online.de

Internet: <http://www.kuenstlerhaus-lukas.de>

Einsendeschluss ist der 15.08.2003

20. Kasseler Dokumentarfilm- & Videofest

Das Kasseler Dokumentarfilm- und Videofest feiert in diesem Jahr sein 20-jähriges Jubiläum und findet vom 11. bis 16. November 2003 statt. Das Festival präsentiert aktuelle Dokumentarfilme und Videos, die Ausstellung MONITORING und die Fachtagung interfiction. Wir laden alle Film- und Medienschaffenden und KünstlerInnen ein, sich mit neuen Arbeiten und Projekten für die einzelnen Sektionen des Festivalprogramms zu bewerben.

Einsendeschluss ist der 15.08. 2003

Weitere Informationen unter:

<http://www.filmladen.de/dokfest>

Kulturstiftung der ZF Friedrichshafen AG

Die Kulturstiftung vergibt zweimal im Jahr ein sechsmonatiges Stipendium an bildende Künstler aus Deutschland, Österreich, der Schweiz oder Liechtenstein. Die Ausschreibung ist ohne Altersbegrenzung. Das Stipendium ist derzeit mit monatlich 1.100 EUR dotiert und beinhaltet die Nutzung eines Ateliers und einer Wohnung sowie eine Ausstellung mit Katalog. Thema der Ausschreibung für 2004 lautet 'Überfluss – Gesellschaft'. KünstlerInnen aus den Sparten Malerei, Zeichnung, Druckgrafik, Fotografie, Kleinplastik und Video mit Geburtsort oder Wohnort in oben genannten Ländern können sich für eines der beiden Stipendien bewerben. Über die Vergabe des Stipendiums entscheidet eine Jury.

E-Mail: kunst.kultur@zf.com

Internet: <http://www.kulturstiftung.zf.com>

Einsendeschluss ist der 31.08.2003

wemhöner award 2004

Seit gut 20 Jahren schreibt die Technologie der dreidimensionalen Flächenbeschichtung eine unvergleichliche Erfolgsgeschichte und ist damit ihren Kinderschuhen entwachsen und aus der modernen Industrieproduktion nicht mehr wegzudenken.

Und doch scheinen die Potenziale in allen Anwendungsbereichen – insbesondere im Möbelbau – bei weitem nicht erreicht zu sein. Betrachtet man das Anwendungsfeld genau, so stimmt es schon nachdenklich, dass die Technologie heute beinahe ausschließlich zum Imitieren traditioneller Formen eingesetzt wird. Wo einst die natürliche Textur und die sorgfältige Auswahl des Holzes den Charakter eines Möbels prägten, steckt nunmehr aller Ehrgeiz in der fotorealistischen Nachbildung der Holzoberfläche. Genau dieses Paradigma gilt es zu durchbrechen.

Gesucht werden Entwürfe für Möbel- und Industrieprodukte, die in neuartiger Weise die Potenziale der 3-D-Beschichtungstechnologie in vollem Umfang ausnutzen oder gar ihre Einsatzmöglichkeiten erweitern: keine oberflächlichen Produktfrisuren, sondern kühne, eigenständige Entwürfe, die in ihrer Plastizität und Materialität, Farbe und Haptik den Charakter unserer modernen Welt zum Ausdruck bringen.

Der Wettbewerb tritt damit bewusst in einer von Kaufzurückhaltung geprägten Zeit der allseits gepflegten Fokussierung auf freudlos-langweilige, preisdiaktierte Ware entgegen. Er will zu spielerisch-emotionalem, unbefangenen-experimentellem, kraftvollem Gestalten unter Ausnutzung der besonderen Möglichkeiten moderner Beschichtungstechnologien auffordern.

Einsendeschluss ist der 16.02.2004

Weitere Informationen unter:

<http://www.wemhoener-award-2004.de>

Jahresausstellung 2003

Eröffnung: 02. Juli, 18 Uhr, Aulavorhalle
Dauer: 02. – 06. Juli, täglich 14 – 20 Uhr

Hier noch einmal die wichtigsten Informationen für einen guten und möglichst reibungslosen organisatorischen Ablauf:

Alle Studierenden werden gebeten, ihre Arbeiten und Ausstellungsorte bis zum 13. Juni 2003, 16 Uhr, bekannt zu geben. Das Anmeldeformular finden Sie im Anhang. Es ist aber auch beim Pförtner, in den Sekretariaten der Studiengänge (R.123) und beim AStA erhältlich. Bitte melden Sie sich möglichst umgehend, spätestens aber bis zum 13. Juni (16 Uhr) an.

Für die ausgefüllten Formulare gibt es beim Pförtner das Fach "Jahresausstellung". Sie können Ihre Angaben aber auch direkt per E-Mail (ohne Dateianhang!) an kathrinkoggelmann@hotmail.com schicken.

Wir benötigen die Informationen, um für die Jahresausstellung einen Orientierungsplan zu erstellen. Bitte auch Vorträge, Filmvorführungen, Sonderaktionen, interdisziplinäre Projekte, Performances etc. aufführen. (Ansprechpartner mit Telefonnummer nicht vergessen).

Alle öffentlichen Räume (also Aula, Aulavorhalle, Bibliotheksvorraum, Flure etc.) werden dann ab 13. Juni 2003 endgültig festgelegt. Bei Rückfragen bitte an Jo Baumann (42 89 89 258, R 144) wenden.

Pressetermine werden, wie jedes Jahr, von montags bis mittwochs (30.06. – 02.07. 2003) veranstaltet. Es wäre schön, wenn bis dahin schon möglichst viel zu sehen wäre, auch wenn es noch 'Im-Entstehen-Begriffenes' ist.

Eine dringende Bitte wäre, dass, im Gegensatz zu den letzten Jahren, die Klassen zu den angegebenen Öffnungszeiten auch wirklich zugänglich sind und wir auf diese Weise Enttäuschungen bei den Gäste vermeiden.

Anmeldeformular Jahresausstellung 2003

Angaben für den Orientierungsplan zur Jahresausstellung 02.07. – 06.07.2003

Bitte in Druckschrift ausfüllen !!

Heutiges Datum:.....

Vor- und Nachname:.....

Studiengang:.....

Adresse:.....

Telefon:.....

E-Mail:.....

Titel / Kurzbeschreibung der Arbeit:.....

.....
.....

Gewünschter

Ausstellungsort:.....

(Bitte genaue Angabe: Etage - Flur - Raum - Sonstiges)

Dieses Formular muss ausgefüllt **bis 16 Uhr am Freitag, dem 13.06.2003**, entweder beim Pförtner in das Fach "Jahresausstellung" gelegt werden, per Post an die Hochschule für bildende Künste, Fach "Jahresausstellung", Lerchenfeld 2, 22081 Hamburg oder per E-Mail (ohne Dateianhang!) an kathrinkoggelmann@hotmail.com geschickt werden.

KALENDER . 2.Juni – 6.Juli.2003

MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	
02 Forum ZER-STREUUNGEN, VERDICHTUNGEN IN MEDIEN Claus Böhmler, Ludwig Seyfarth 18 – 21 h, HfbK, Transmedien, Av, R. 31	03 Studienberatung Studiengang VK Gerd Roscher/ Wilhelm Körner 14 h, HfbK Eröffnung CONN Y Maïke Klein 20 h, Galerie Aplanat, HH	04 Kolloquium Interpane ... Herr Joachim Stoß 17 h, HfbK, R. 11	05 Sonstiges Designdebat 11 h, Paulskir Main Sitzung Hochschulsc 14 h, HfbK, R
09 Filmvorführung DVD-Release "Der Porzellanladen" Kurzfilme von Franz Winzentsen 18.30 h, Zeise Kinos, HH	10 Studienberatung Studiengang VK Silke Grossmann/ Wilhelm Körner 16 h, HfbK, R. 354	11 Studienberatung Studiengang VK Gerd Roscher /Lutz Jelinski 14 h, HfbK, Av., R. 16c Kolloquium in puncto Transportbeton ... Herr Esser 17 h, HfbK, R. 11	12 Sitzung SG Kunst 14 h, HfbK, R Sitzung SG Architekt 17 h, HfbK, R 19 Vortragsreihe Eigenschaft Zu Gast: Lui 11 h, HfbK, R Eröffnung Park Fiction 15 h, Reeperl Eröffnung INTERNATIC FOTOAUSST
16 Studienberatung Studiengang VK Studienberatung von Studierenden. 16 h, HfbK, R. 214 Forum AUFTRÄGE UND ANWENDUNGEN, Teil 2 Daniel Pflumm 18 – 20 h, HfbK, Transmedien, R. 31 Av.	17 Studienberatung Studiengang Kunst Pia Stadtbäumer 17 h, HfbK, R. 11 Eröffnung NEXT Architekturbienale Venedig Gesine Weinmiller 19 h, HfbK, Aulavorhalle	18 Studienberatung Studiengang VK Gerd Roscher /Lutz Jelinski 14 h, HfbK, Av., R. 16c Kolloquium Lenderoth Glas + Technik... Herr Cristophe Lenderoth 17 h, HfbK, R. 11	Vortrag Der Medusa-Effekt. Dr. Otto Karl Werckmeister 17 h, HfbK, R. 213 b 26 Vortrag Planwerk Clu Bernhard Win Buck, Franz, 18 h, HfbK, Ei Eröffnung INTERNATIO FOTOAUSST Im Rahmen e
23 Studienberatung Studiengang VK Studienberatung von Studierenden. 16 h, HfbK, R. 214	24 Filmvorführung Videoabend 5 19 h, Galerie für Landschaftskunst, HH	25 Studienberatung Studiengang VK Gerd Roscher/Lutz Jelinski 14 h, HfbK, Av., R. 16c	Kolloquium Readymix AG Herr Dr. Langer 17 h, Hfbk, R. 11
30 Studienberatung Studiengang VK Studienberatung von Studierenden. 16 h, HfbK, R. 214	01	02 Vortrag Der Medusa-Effekt. Dr. Otto Karl Werckmeister 17 h, HfbK, R. 213 b	Sonstiges Turmcraash an der HfbK Michael Staffa, Holger Moths 21.30 h, HfbK, Aulavorhalle 03 Sitzung Hochschulsc 14 h, HfbK, R Eröffnung Hamburger t öffentlichen Christiane Sö 16 h, HfbK, R Kunstge- schichtliches

Jahresausstellung der HfbK Hamburg
Eröffnung, Mittwoch, 2.07., 18 h, Aulavorhalle
Hochschule für bildende Künste Hamburg, Le

